

Diebstähle in Krankenhäusern sind ein wachsendes Problem, das Patienten, Besucher und sogar das Klinikpersonal betrifft. Besonders Senioren sind oft gefährdet, da sie ihre Wertsachen gerne bei sich tragen und möglicherweise weniger aufmerksam gegenüber potenziellen Dieben sind

Die Zahl der Diebstähle in Krankenhäusern ist in den letzten Jahren gestiegen. Allein in Nordrhein-Westfalen wurden 2023 über 4.000 Fälle gemeldet – ein Anstieg von fast 18 % im Vergleich zum Vorjahr. Besonders betroffen sind Wertsachen wie Bargeld, Schmuck und elektronische Geräte. Die Täter nutzen die offene Struktur von Krankenhäusern aus, in denen viele Menschen ein- und ausgehen, ohne dass eine strenge Zugangskontrolle besteht.

Schutzmaßnahmen für Patienten

Um sich vor Diebstählen zu schützen, sollten Patienten folgende Maßnahmen ergreifen:

- **Wertsachen zu Hause lassen:** Schmuck, größere Mengen Bargeld und teure Elektronik sollten nicht mit ins Krankenhaus gebracht werden
- **Sichere Aufbewahrung nutzen:** Viele Kliniken bieten abschließbare Schränke oder Tresore in den Zimmern an
- **Aufmerksames Verhalten:** Wertsachen sollten nicht offen herumliegen, und Patienten sollten sich bewusst sein, dass Krankenhäuser öffentliche Orte sind

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für Senioren

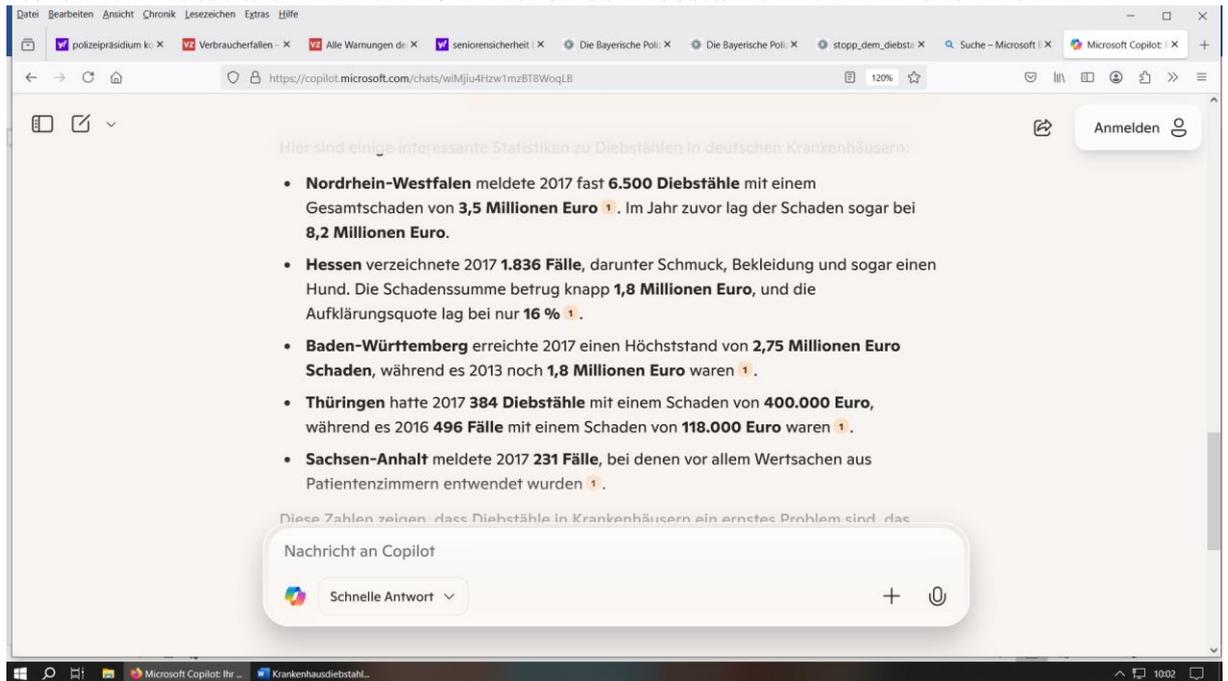
Senioren sind oft besonders gefährdet, da sie ihre Wertsachen gerne bei sich tragen. Hier einige zusätzliche Tipps:

- **Vertrauensperson einbeziehen:** Angehörige oder Freunde können helfen, Wertsachen sicher zu verwahren.
- **Minimalistische Mitnahme:** Nur das Nötigste mitbringen – eine kleine Geldbörse mit wenigen Scheinen reicht oft aus.
- **Bewusstsein schaffen:** Senioren sollten über die Risiken aufgeklärt werden und wissen, dass Diebstähle in Krankenhäusern keine Seltenheit sind

Krankenhäuser arbeiten daran, die Sicherheit zu verbessern, doch letztlich liegt es auch an den Patienten, sich selbst zu schützen. Ein bewusster Umgang mit Wertsachen kann helfen, unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

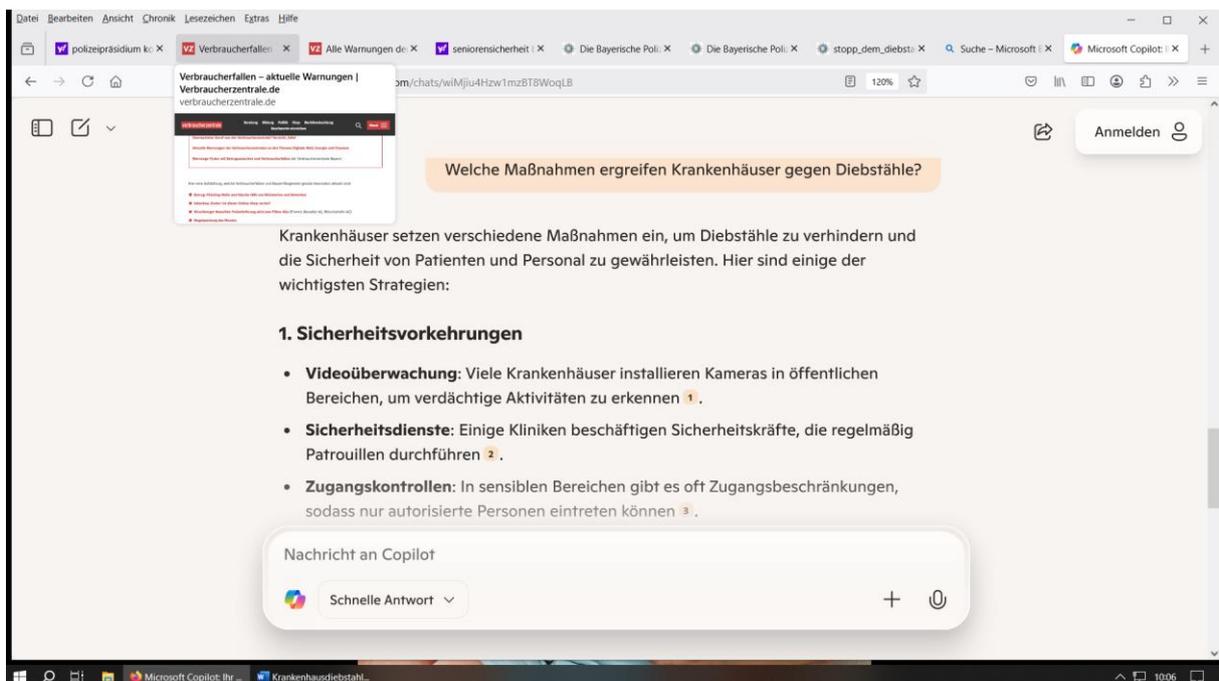
Hier sind einige interessante Statistiken zu Diebstählen in deutschen Krankenhäusern:

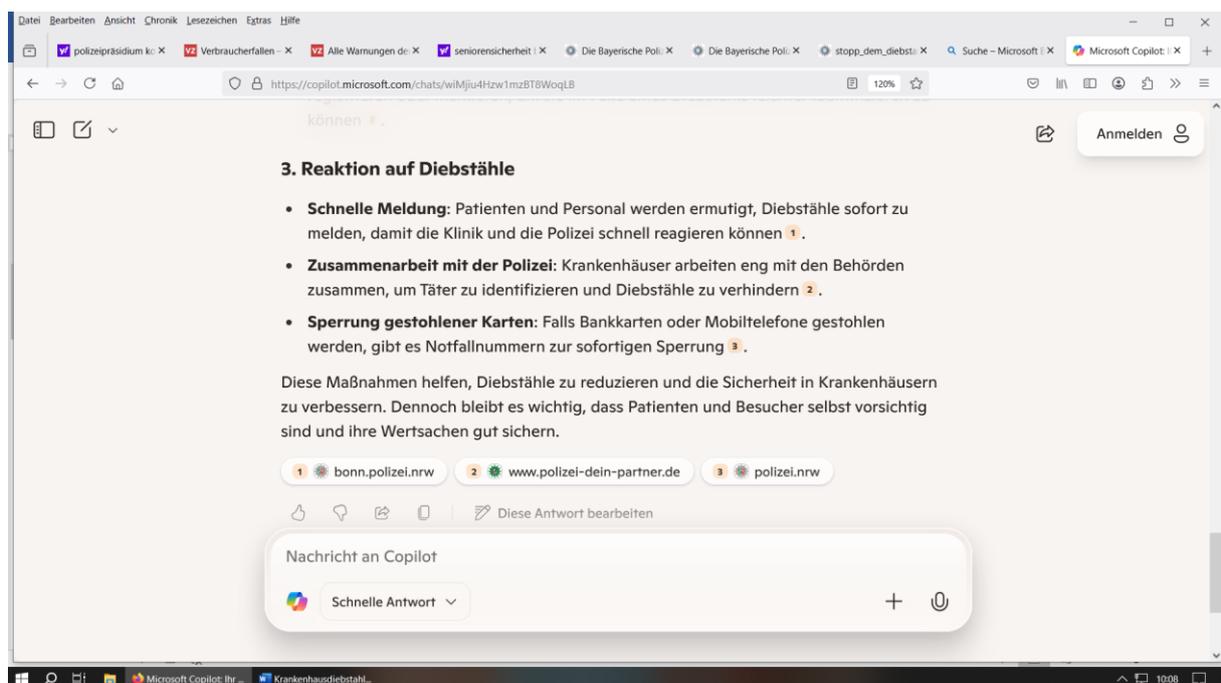
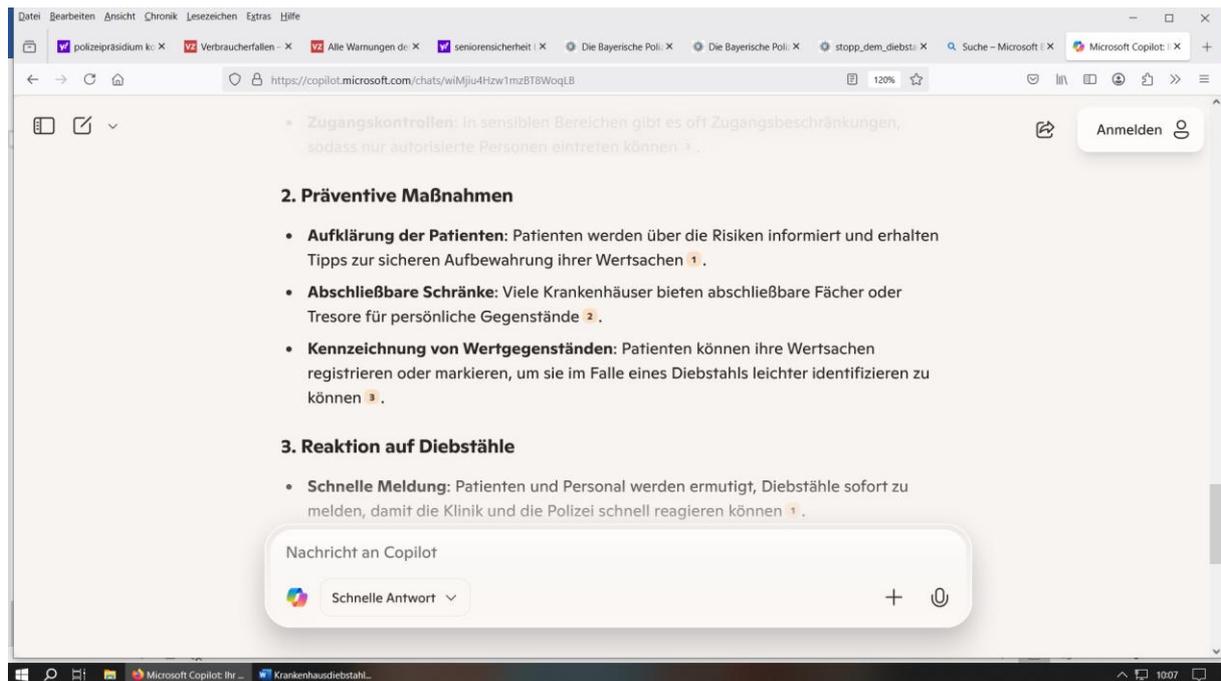
- **Nordrhein-Westfalen** meldete 2017 fast **6.500 Diebstähle** mit einem Gesamtschaden



von **3,5 Millionen Euro**

Diese Zahlen zeigen, dass Diebstähle in Krankenhäusern ein ernstes Problem sind, das jährlich Schäden in Millionenhöhe verursacht. Besonders betroffen sind Patienten, die oft wehrlos sind und ihre Wertsachen nicht ausreichend sichern können. Krankenhäuser setzen zunehmend auf Sicherheitsdienste und Präventionsmaßnahmen, um das Problem einzudämmen





Stopp dem Diebstahl in Krankenhäusern!

Es werden immer mehr Fälle von Diebstählen aus Krankenhäusern gemeldet. Dieses Merkblatt soll Patienten sensibilisieren!

Ziel dieser Kampagne ist die Sensibilisierung sowohl des Krankenhauspersonals als auch der Patienten mittels eines Merkblattes. Das Merkblatt wird über einen Verteiler der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e.V. direkt per E-mail im PDF-Format an alle bayerischen

Krankenhäuser gesteuert werden, um dort beispielsweise bei der Aufnahme an Patienten ausgegeben zu werden.

Der WEISSER RING e. V., der von dieser Idee begeistert ist, sicherte seine weitere Unterstützung zu. Herausgekommen ist ein pfiffiger farbiger Aufkleber der in die Schubladen der Nachtkästchen geklebt wird. Großen Wert hat er bei der Erstellung darauf gelegt, dass durch die bildliche Darstellung die Patienten, sofort erkennen, Geldbörsen, Handys Schmuck usw. nicht auf dem Nachtkästchen oder in der Schublade liegen zulassen.

Zusätzlich zu dieser Aktion wird auch das Krankenhauspersonal sensibilisiert, Patienten hier Hilfestellung zu geben und auf verdächtige "Besucher" zu achten.

